



Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Fraktion im Rat der Stadt Rheine
Silke Friedrich/Christian Jansen
Auf dem Thie 13
48431 Rheine
silke.friedrich@posteo.de
stadtrat@christian-jansen.de

An den
Bürgermeister der Stadt Rheine
Herrn Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48431 Rheine

Rheine, den 08. Februar 2021

Mehr Verkehrssicherheit für Mesum - Antrag zur Geschwindigkeitsreduzierung auf der Rheiner Straße (K66) - Dorfzentrum Mesum -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Lüttmann,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnungen des Rates der Stadt Rheine zu setzen:

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt die folgende Geschwindigkeitsreduzierung:

- Die Stadt Rheine beantragt beim Kreis Steinfurt die Geschwindigkeitsreduzierungen auf die dann maximal zulässige **Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h** für die Kreisstraße K66 Rheiner Straße für beide Richtungen auf dem Streckenabschnitt Rheiner Straße ab Einmündung Thiestraße bis zur Rheiner Straße, Hausnummer 11

Begründung

Die Rheiner Straße wird in diesem Streckenabschnitt sowohl vom Schwerverkehr, Bussen des öffentlichen Personennahverkehrs, dem motorisiertem Individualverkehr, als auch von Fahrradfahrern und Fußgängern stark frequentiert.

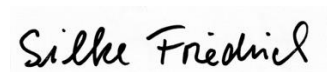
Gerade von Schülern der naheliegenden Grundschule, Passanten und Fahrradfahrern wird die Rheiner Straße in diesem Bereich (Dorfzentrum) häufig gequert, ohne hierzu die Ampel im Bereich der Einmündung Hassenbrockweg / Feuerstiege zu nutzen. Von Passanten wird die Rheiner Straße häufig beispielsweise an der Einmündung Alte Bahnhofstraße / Nielandstraße gequert, um zu den Geschäften, der Kirche oder Schule auf der jeweilig anderen Straßenseite zu gelangen.

Insbesondere Menschen mit Behinderung, Kinder und ältere Menschen sind zu den Stoßzeiten beim Kreuzen der Rheiner Straße stärker gefährdet. Trotz einer leichten Verengung der Fahrbahnen in diesem Bereich wird hier häufig die maximal zulässige Geschwindigkeit von 50 km/h nicht oder nur kaum unterschritten. Gerade bei hoher Verkehrsfrequenz aus beiden Richtungen und bei längeren Wartezeiten bis zur Überquerung kann es hier zu gefährlichen Situationen kommen.

Eine Reduzierung der **Höchstgeschwindigkeit auf maximal 30 km/h** kann das allgemeine Unfallrisiko und die Schwere von möglichen Unfallfolgen bei Unfällen mit Personenschäden deutlich reduzieren.

Antragsteller:

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Rheine



Silke Friedrich
Fraktionssprecherin



Christian Jansen
Stellvertretender Fraktionssprecher